

Bersmann, Dr., Chemiker Ullr, Dr. Amund, besteht und dem Director des Gartens, Professor Dr. Reichenbach. Die Garten-Inspector-Stelle ist vacant. Die Aufgabe des Instituts ist, die Mittel für öffentliche und private Belehrung in der Botanik zu erzielen. Wir finden sowohl in einer Anzahl von Gewächshäusern, als im Freien eine beträchtliche Anzahl cultivirter Pflanzen. Besonders wird darauf geachtet, sowohl die zum Verständniß allgemeiner und specieller Botanik nöthigen Typen zu erhalten, als auch alle jene Gewächse zu besitzen, welche in irgend einer praktischen oder ästhetischen Beziehung besonders wichtig sind. Der botanische Unterricht für das akademische Gymnasium sowohl der für engere, als für weitere Kreise, findet im Garten statt. Außerdem gewährt das Institut Lehrmaterial für mehrere Unterrichtsanstalten. Jeder überdies ausgesprochene Wunsch nach Exemplaren für Privatstudien wird, wenn irgend möglich, erfüllt. Die namentliche Etikettirung mit unserem Klima angemessenen eisernen dreimal getriebenen Eisenstift hat nunmehr begonnen. Im Sommer werden zu gewissen Stunden einige Gewächshäuser dem großen Publikum geöffnet. — Man findet im Garten jetzt auch das reichhaltige Herbarium, welches Herr Pbyllus Dr. Buet dem Hamburger Staate zum Geschenk machte. (S. Naturalien-Sammlungen.)

Briestauben-Club „Courier“ von 1868, Hamburger. Derselbe wurde von einer Anzahl Briestaubenliebhabern in Hamburg, Altona, Wandsbeck und Umgegend gegründet, um die Briestaubenzucht nach dem Muster Belgien's, Coln's, Achen's u. als Vergnügen zu cultiviren und durch Veranstaltung von Wettflügen die einigigen Träger des Depeschendienstes zu dreifachen und zu veredeln. Die Mitglieder zahlen monatlich einen Beitrag von 2 Ct. 4, der hauptsächlich mit zur Bestreitung der Preise für große Wettflüge, die jeden Sommer veranstaltet werden, verwandt wird. Das Clublocal befindet sich gegenwärtig 1. Klosterstr. 16 bei Herrn Cuniz, Regelmäßige Versammlungen, im Winter jeden letzten Dienstag im Monat, im Sommer öfter, geben den Mitgliedern Gelegenheit, ihre in der Zucht und Dressur der Briestauben gemachten Erfahrungen mit einander auszutauschen. Den Vorstand bilden s. Z. die Herren C. H. Wedwedel, Präses, B. Hillermann, Vice-Präses, und Jul. Römer, Secretair.

Commis-Club von 1865. Zweck desselben ist, den Mitgliedern eine billige und doch amüsante Unterhaltung, welche aus wissenschaftlichen kaufmännischen und fomischen Vorträgen, sowie aus Tanz-Vergnügen bestehen soll, zu verschaffen, damit der Besuch öffentlicher Locale mehr vermieden und eine genauere Bekanntschaft der jungen Leute herbeigeführt werde. Unterhaltungen über Politik und unerlaubte Spiele haben sofortige Ausschließung zur Folge. Vorstand: D. Rohde, Präses, 1. Jacobstraße 17, Joh. Nupnan, Vicepräses, Reimerstraße 20, J. Grüneberg, Schriftführer, Neuer Wandrahm 6, J. Vianau, Rechnungsführer, Görtzstraße 27, H. W. Penz, Revisor, Altenwallstraße 4 und 6 Herrn als Beisitzer. Local: Eberbahn Club-Local, Zeughausmarkt. Beitrag für das Winterhalbjahr 2 4/8, Sommerhalbjahr 3 4/8 pränum. Clubzeit: An durch d. Bl. näher zu bestimmenden Tagen von 6—12 Uhr.

Concordia L., St. Pauli Liedertafel. Derselbe wurde gegründet im Jahre 1842 und hat den Zweck durch Pflege der Musik und speciell des Männergesanges, veredelnd auf das gesellige Leben einzuwirken. Die Zahl der Mitglieder beträgt ungefähr 30 active, und 80 sociale; der Beitrag für erstere ist Ct. 4 9, für letztere Ct. 4 5 jährlich. Musikalischer Director ist Herr Carl Kölling.

Convent, Der, eine Klosterstiftung des zwölften Jahrhunderts, für Jungfrauen aus hamburgischen Familien bestimmt. Das Convent-Gebäude, früher in der Steinstraße gelegen, ist im Jahre 1867 nach der Wandsbeker Chaussee am Orde der Conventstraße verlegt worden und enthält der dafelbst errichtete Neubau, Wohnung für 11 Conventualinnen, während das alte Haus nur Raum für 8 Damen hatte. Eine jede der Wohnungen ist für sich abgeschlossen und besteht aus zwei freundlichen Zimmern, Vorplatz und Küche nebst einem verschließbaren Raum auf dem Boden und im Keller. Die Domestikenzimmer liegen in beiden Etagen. Im Souterrain befindet sich die Waschküche, sowie Badezimmer, im Parterre ein großer gemeinsamer Saal mit Veranda, welche in den hübsch angelegten Garten führt. Anmeldungen zur Aufnahme werden von dem Vorstände entgegengenommen. Derselbe besteht aus Hrn. Bürgermeister Sieveking, Dr., als Patron, den Hren. Vorstehern, D. W. Kunhardt und R. C. Brodmann, sowie der Jungfrau Meisterin Cathar. Magdal. Meyerstedt. Protocollist ist Herr Eduard Schramm, Dr.

Convent-Garten, Der. Das unter diesem Namen bekannte Etablissement wurde im Jahre 1855 von dem Herrn J. J. S. Wörmer jun., unter Leitung und nach dem Entwurfe des Herrn Architekten Falass, von dem Maurermeister Herrn Bredelbaum und dem Zimmermeister Herrn Michaelßen, erbaut. Im Jahre 1868 ging dasselbe durch Kauf in die Hände seines jetzigen Eigentümers, des Herrn H. Adloff über, welcher in den Jahren 1870—71 beide Säle bedeutend erweitern und verschönern, sowie noch einen dritten kleinen Saal und ein hübsch ausgestattetes Restaurations-Local hinzubauen ließ. Der große Saal, nunmehr 124 Fuß lang, 90 Fuß breit und 46 Fuß hoch, mit Logen, Balkon und bequemen Nebenräumlichkeiten versehen, faßt ca. 3000 Personen. Der Saal wird hauptsächlich durch sogenannte Sunlights erleuchtet. In diesem Saal, der sich durch eine gute Akustik auszeichnet, finden außer vielen anderen auch die Philharmonischen Concerte statt. Auch befindet sich dafelbst, zum Behufe musikalischer Aufführungen, eine von dem hiesigen Orgelbauer Hrn. Wolffteller erbaute Orgel. Im kleinen Saal ist ein stehendes Theater zur Benützung für Clubs (Liebhaber-Theater) und andere Privat-Gesellschaften. Außerdem werden die Räumlichkeiten des Convent-Gartens zu Ballen, Gesellschaften Clubs u. s. w. benutzt und dient auch der große Garten, mit vielen Verranden, Springbrunnen und Statuen versehen, im Sommer denselben Zwecken.

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke. Eine durch die hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gestiftete, seit 1782 bestehende, vom Senate bestätigte Anstalt. Die Wirksamkeit derselben besteht darin, ihren Interessenten denselben gekündigte Hauspöste anzuschaffen, worüber die Statuten, welche im Comptoir zu haben, nähere Auskunft geben. Derselbe nimmt auch Geld gegen Handbriefe, wofür 4 pCt., Geld von Geld, Zinsen gezahlt werden, und zwar von Ct. 4 25 an entgegen. Administrations-Comptoir: Rädingsmarkt 71, woselbst die Handbrief-Zinsen Mittwochs von 10 bis 12 Uhr und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr ausbezahlt werden. Sonnabends von 10—12 Uhr sind die verwaltenden Directoren zur Annahme und Auszahlung von Geldern gegenwärtig. Protocollist und Buchhalter ist Hr. G. F. Schütze, St. Georg, Lindenstr. 21.

Damen-Schreibtbl graphischer.

Deposito-Casse 1 Bco. 4 15 bis Bco. 4 beträgt 2 1/2%. Rüd nach vorausgegangen der patriotischen Ges werden. Sie steht u

Entbindungs-Anthor 10 bestehende C ein Raub der Flam Armnanstalt bei ve Gebarmen, indem d und dadurch das Re diesen Schwangern e Gesundheitsrathe in mündige dieser Einri so eröffnete der Sta Anstalt, deren doppel gewähren, wo sie wa und gleichzeitig den s Geburtshülfe ausgedi passend sich herausfe der Bürgerlichkeit die ausbauen. Daher be einigt sind. Der Se der Entbindungs-An maligen Hofseiherrn, geburtsärztlichen Mit dassteht und die Gejd der Anstalt ist Dr. D letztere namentlich ve selbst wohnt die Defo Mädchen zu sorgen b anfangenden Entbind Wärtern im Hause, zur Aufnahme in die gewöhnlich erst im le am vierzehnten Tage

Erziehungsverein einheitliche Erziehung meln sich monatlich e sprechen. Den Vorst und Frau E. Pracht, führung, C. Adler, Ke sephson und H. C. zum Beitritt an. D gen Unterhaltung fü an jedem ersten Som glied einen monatlich daß diejenigen, welch tage das Institut bei

erklärung, Schreiben, Bibliothek zur Benüt tagen und an den M seit Mai 1864 die „F werksgejellen einen fi Handwerksmeister un innerhalb ihrer Mau Vorsteher beider Inst

Fehrman's Club Stadt, enthält drei e besonders zu Concert

Fortbildungs-Anf Institut bezweckt für es denselben Gelegenl erwerben, welche als summs hat die nöthige

Teilnahme an diesen manne frei, doch kann nicht angehören, gef ntingerit. 10, entgege beträgt Ct. 4 10 und nur Ct. 4 5.

Frauen-Verein, E hilfsbedürftigen Fam ater mit den zu ihre Schule für die Töchte

Repaired Document

Soiled Document Plastic Covered Document